

## Projekte

Die nachfolgenden Projekte sind Teil der Veranstaltungsreihe zum Gedenken an die Opfer der Pogromnacht 1938 und werden im Rahmen des Lokalen Aktionsplanes für ein starkes und vielfältiges Märkisch-Oderland aus Mitteln des Bundesprogramms "VIELFALT TUT GUT" durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

### **Chika - Die Hündin im Ghetto**

Im Theaterstück wird die Geschichte eines fünfjährigen jüdischen Jungen in Polen erzählt, der zur Zeit des Zweiten Weltkriegs im Ghetto lebt. Die erzwungene Trennung von seiner Hündin lässt ihn spüren, was es heißt, Jude zu sein. Ein Kind erlebt, wie hart, ungerecht, schmerzhaft Krieg und Judenverfolgung sind, denn „Juden im Ghetto ist das Halten von Hunden verboten!“.

### **„Aus Nachbarn wurden Juden - Ausgrenzung und Selbstbehauptung zwischen 1933 und 1942“**

Diese überarbeitete Ausstellung ist ein Zeitdokument. Sie wurde ursprünglich von Hazel Rosenstrauch erarbeitet (1988). Die Fotos stammen von Abraham Pisarek und zeigen jüdische Menschen nicht nur in Opferrollen. Vielmehr werden aus einer bemerkenswerten Innenperspektive Eindrücke des ganzen Lebensalltags sichtbar.

### **„9.11.1938 - An einem Tag in Strausberg“**

Mit diesem Film sollen die Erinnerungen eines Zeitzeugen an ein geschichtliches Ereignis aus einer ganz persönlichen, lokalen Perspektive dokumentiert werden. Geschichte wird erlebbar und konkret. Vor allem junge Menschen können so über die Vermittlung historischer Fakten hinaus Geschichte in einer individuellen, lebendigen Art kennen lernen und erleben.

### **Jüdische Woche an der Bertolt-Brecht-Oberschule Seelow**

In Kooperation mit dem Jüdischen Museum Berlin werden die verschiedensten Facetten jüdischen Lebens erfahrbar gemacht. Geschichte bis in das Mittelalter, jüdische Traditionen, Musik und Kulinarisches sind dabei genau so Eckpunkte der Projektwoche wie die Auseinandersetzung mit Klischees und Vorurteilen oder der Judenverfolgung im Dritten Reich.

### **Peter Weiß „Die Ermittlung“**

Dieses Werk von Peter Weiß basiert auf den Zeugenaussagen des Frankfurter Auschwitz-Prozesses, der zwischen 1963 und 1965 stattfand. Die Aussagen von knapp 30 Angeklagten und Zeugen sowie von Richtern, Anklägern und Verteidigern wurden szenisch verdichtet und werden in einer Collage von Schauspielschülern vorgetragen.

### **Auf den Spuren der jüdischen Geschichte im Oderland**

Zwanzig Jugendliche, Teilnehmer im Regionalbudget-Projekt "Traumfänger" des Kinderring Neuhardenberg e.V. setzen sich mit jüdischer Geschichte in ihrer Heimatregion auseinander. Sie werden Orte des Zeitgeschehens finden, werden Recherchen in Heimatvereinen und Archiven durchführen. Dazu werden Kontakte zur jüdischen Gemeinde in Frankfurt/Oder aufgenommen, um gemeinsam mit jungen Erwachsenen einen Workshop durchzuführen.

### **Pflege des jüdischen Friedhofs in Müncheberg**

Der Friedhof soll nach Absprache mit dem Zentralrat der Juden in Deutschland und in Kooperation mit der Stadt Müncheberg von Jugendlichen aus der Region in einen würdigen Zustand versetzt werden. Es ist geplant, den Friedhof dann als „geschlossenen jüdischen Friedhof“ zu kennzeichnen. Am Ort wird eine Gedenk- und Informationstafel aufgestellt werden.

## Ausstellung „Aus Nachbarn wurden Juden“

### Strausberg

02.10. - 11.10.2008  
Mo.-Fr., 13-17 Uhr  
Ort: Ton-Halle

13.10. - 18.10.2008  
Mo.-Fr., 13-17 Uhr  
Ort: St.-Marien Kirche

### Müncheberg

27.10 - 06.11.2008  
Mo.-Fr., 13-17 Uhr  
Ort: Haus des Heimatvereins  
Müncheberg

### Seelow

08.11. - 21.11.2008  
Mo.-Fr., 13-17 Uhr  
Ort: Kreiskulturhaus Seelow

### Bad Freienwalde

24.11. - 05.12.2008  
Mo.-Fr., 13-17 Uhr  
Ort: Offi Bad Freienwalde

## KINDERVEREINIGUNG e.V. Seelow

Bertolt-Brecht-Oberschule  
Bertolt Brecht - Straße 1  
15306 Seelow  
Tel.: 03346 / 8430 11  
Fax: 03346 / 84244  
eMail: [info@frizz-seelow.de](mailto:info@frizz-seelow.de)

Veranstaltungsreihe  
zum Gedenken  
an die Opfer der  
Pogromnacht 1938.

Ausstellung

Kontakt

